



SCHANZE SCHADENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Göttingen](#) | [Scharzfeld](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Schanze Schadenburg ist eine mittelalterliche Belagerungsschanze die gegen die Burg Scharzfels gerichtet ist. Sie hat eine Grundfläche von ca 35 x 35 Meter und ist gegen die Burg Scharzfels durch einen höheren Wall besonders gesichert. Wahrscheinlicher Standort einer Wurfmaschine.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 51°37'34.5"N 10°24'23.6"E

Höhe: ca. 330m ü. NN



Topografische Karte/n

Die Schanze Schadenburg auf der Karte von OpenTopoMap



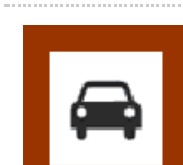
Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkplätze in Scharzfels am Güterbahnhof. Die Schanze ist fussläufig erreichbar und befindet sich ca auf halben Weg zum Aufstieg zur Burg Scharzfels.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der Bahnhof Scharzfeld Hasenwinkel befindet sich direkt unterhalb der Burg am Beginn des Aufstiegs zu dieser.



Wanderung zur Burg

Der Aufstieg erfolgt über gut ausgebaute Schotterstraßen. Am Abzweig des Hauptweges ist ein Schild angebracht das dem Weg zur Schanze zeigt.



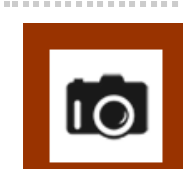
Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



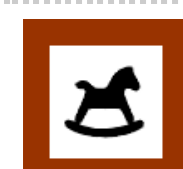
Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

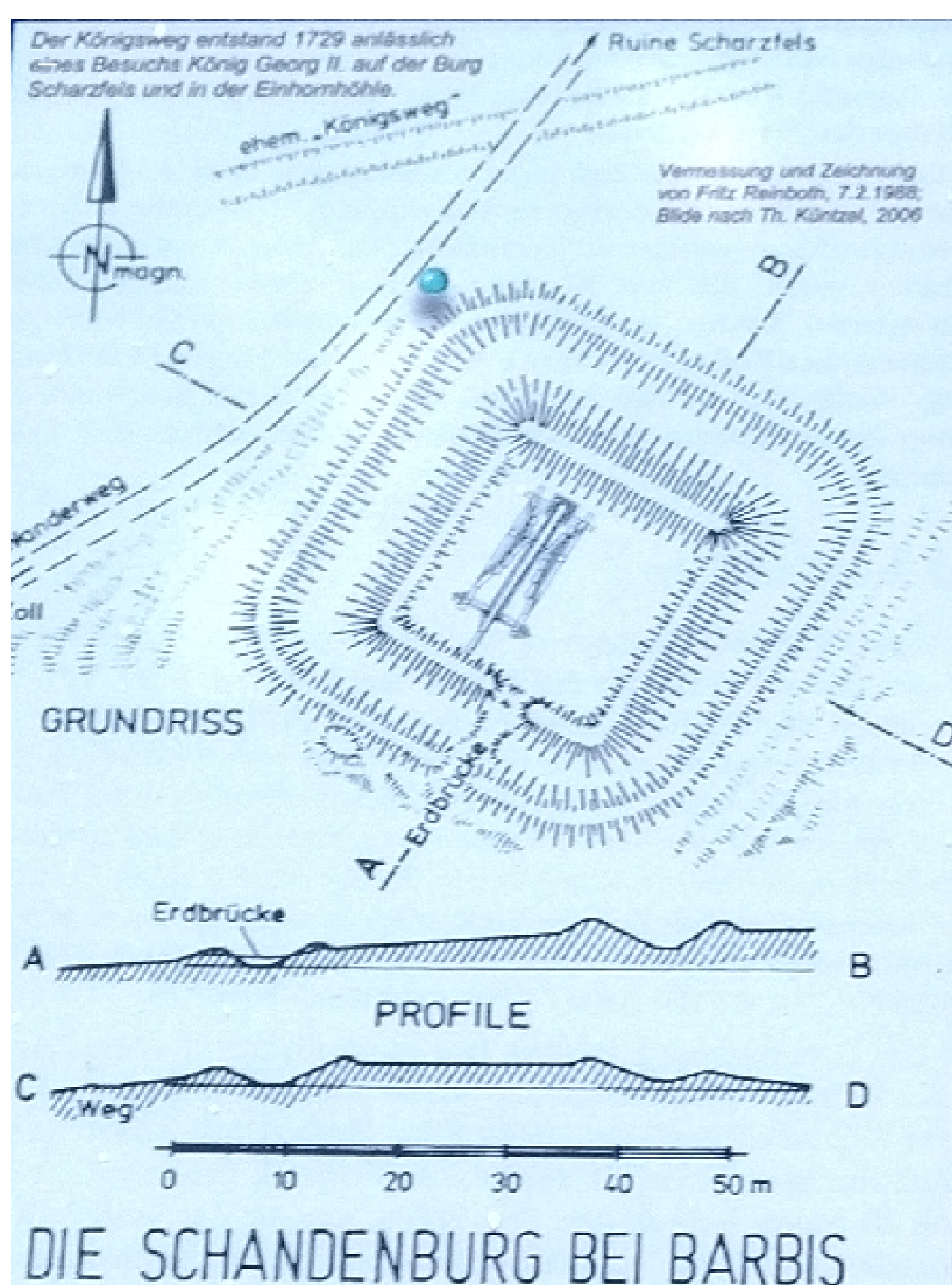
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Infotafel vor Ort

Historie

Die Entstehungszeit der Schanze ist unbekannt, wird allerdings 1596 erwähnt. Die Gräben sind z.T. tief in den harten Fels getrieben. Eine solch aufwändige Schanzarbeit lässt auf eine längere Fehde schließen. Ein Anlass könnte eine, historisch aber ungesicherte, Belagerung des Scharzfels 1323 sein. In Frage käme auch der Streit um die Burg um 1420. Während der Zerstörung des Scharzfels 1761 dürfte die Schanze keine Rolle mehr gespielt haben, da sie dort auf keinen Kartenwerken und Überlieferungen mehr auftaucht.

Quelle: Infotafel vor Ort

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[26.08.2022] - Neuerstellung des Artikels.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

